

N I E D E R S C H R I F T

über die 10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Gummersbach vom 30.10.2012 im Fachausschusssitzungssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Jugendhilfeausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitz

Vorsitzender Karl-Otto Schiwiek

Mitglieder

Stadtverordneter Karl-Heinz Richter Vertretung für Frau Marita Cordes

2. stellv. Vorsitzender Walter Schneider

Stadtverordnete Helga Auerswald

Stadtverordneter Thomas Hähner

Stadtverordneter Helmut Schillingmann

Stadtverordnete Elke Wilke

Sachk. Bürgerin Hamiyet Dargus Vertretung für Herrn Konrad Gerards

Sachkundiger Bürger Dieter Frey

Sachk. Bürger Jürgen Gogos

Sachkundiger Bürger Heinz Kemper

Sachkundiger Bürger Timo Korsten

Sachk. Bürgerin Jutta Becker Vertretung für Frau Martina Albrecht

Sachk. Einwohnerin Petra Wittkowski Vertretung für Herrn Rektor Hartmut Köbnick

Sachk. Einwohner Gereon Schuh Vertretung für Herrn Harald Gaadt

Beratendes Mitglied Norbert Kriesten

Beratendes Mitglied Pfarrer Hermann Bednarek

Verwaltung

Beigeordneter Peter Thome

StOVwR. Thomas Hein

Beate Reichau-Leschnik

Schriftführerin Brigitte Miebach

Gäste

Bernd Rummler

Elias Langer

Dr. Wolfgang Vreemann

Entschuldigt:

Mitglieder

1. stellv. Vorsitzende Marita Cordes

Stadtverordneter Jörg Jansen

Stadtverordneter Konrad Gerards

Sachkundige Bürgerin Edda Puhl

Sachkundige Bürgerin Martina Albrecht

Sachkundiger Einwohner Kurt Lindlar

Beratendes Mitglied Johanna Saul-
Krickeberg

Beratendes Mitglied Rektor Hartmut Köbnick

Beratendes Mitglied Harald Gaadt

Beratendes Mitglied Björn Perder

Sachkundige Einwohnerin Schamiram
Kriesten

Verwaltung

Hartmut Steiner

Die Niederschrift führt: Brigitte Miebach

Sitzungsbeginn 18:00 Uhr

Sitzungsunterbrechung:

Sitzungsende: 18:51 Uhr

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 2 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe, Evangelisch Freikirchliche
Gemeinde Denkmalweg e. V.
Vorlage: 01837/2012
- TOP 3 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe, Ferien-Zentrum-Lieberhausen
e. V.
Vorlage: 01775/2012
- TOP 4 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe, Lebensraum Oberberg e. V.
Vorlage: 01770/2012
- TOP 5 Beratung des Ergebnis- und Finanzplans 2013 für den Bereich der Kinder-
und Jugendhilfe
Vorlage: 01839/2012
- TOP 6 Mitteilungen
- TOP 6.1 Sachstand Ausbau der U-3-Betreuung

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2

Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe, Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Denkmalweg e. V.

Vorlage: 01837/2012

Herr Hein erläutert die Vorlage.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst (bei Stimmenthaltung/en).

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Enthaltung 1

Beschluss:

Der Verein Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Denkmalweg e. V. wird als Träger der freien Jugendhilfe für das Gebiet der Stadt Gummersbach gemäß § 75 SGB VIII anerkannt.

TOP 3

Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe, Ferien-Zentrum-Lieberhausen e. V.

Vorlage: 01775/2012

Herr Hein erläutert die Vorlage.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13

Beschluss:

Der Verein Ferien-Zentrum-Lieberhausen e. V. wird als Träger der freien Jugendhilfe für das Gebiet der Stadt Gummersbach gemäß § 75 SGB VIII anerkannt.

TOP 4

Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe, Lebensraum Oberberg e. V.

Vorlage: 01770/2012

Herr Hein erläutert die Vorlage.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst (bei Stimmenthaltung/en).

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Enthaltung 2

Beschluss:

Der Verein Lebensraum Oberberg e. V. wird als Träger der freien Jugendhilfe für das Gebiet der Stadt Gummersbach gemäß § 75 SGB VIII anerkannt.

TOP 5

Beratung des Ergebnis- und Finanzplans 2013 für den Bereich der Kinder- und Jugendhilfe

Vorlage: 01839/2012

Die Mitglieder erhalten eine zusammengefasste Übersicht des Teilergebnisplans für den Produktbereich der Kinder- und Jugendhilfe.

Herr Hein erläutert die veränderten Planansätze der einzelnen Produktgruppen.

Frau Auerswald äußert ihre Verwunderung darüber, dass der Quartiersmanager, anders als seinerzeit vereinbart, nunmehr zu 100 % der Produktgruppe Einrichtungen der Jugendarbeit zugeordnet wird. Sie regt an, dies wieder zu ändern.

Herr Thome und Herr Hein erklären für die Verwaltung die alte Zuordnung (50 % Stadtplanung, 25 % Wohnen, 25 % Jugendarbeit) wieder herbeiführen zu wollen.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss dem Rat der Stadt zu empfehlen, den vorliegenden Entwurf des Teilergebnis- und Teilfinanzplans für den Produktbereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe zu beschließen. Die Sprecher von SPD und FDP erklären ihre Zustimmung vorbehaltlich der Haushaltsberatungen in ihren Fraktionen.

TOP 6

Mitteilungen

TOP 6.1

Sachstand Ausbau der U-3-Betreuung

Herr Thome erläutert ausführlich den derzeitigen Stand des Ausbaus der Betreuungsplätze für unter Dreijährige in Kindertageseinrichtungen. Danach werden zum 01.08.2013 voraussichtlich 235 U3-Plätze in Kindertageseinrichtungen zur Verfügung stehen.

Durch eine Verzögerung des Baugenehmigungsverfahrens für die in Steinenbrück geplante Kindertageseinrichtung ist derzeit nicht sichergestellt, dass dieser zum 01.08.2013 betriebsbereit sein wird. Es handelt sich jedoch maximal um eine Verzögerung von 1-2 Monaten.

In der Kindertagesstätte in Hunstig wurden Baumängel festgestellt, die den Bauumfang um 200 Tsd € erhöhen. Auch hier könnte sich eine kleine Verschiebung ergeben.

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Für die geplante neue Katholische Kindertageseinrichtung in der Innenstadt liegt noch kein Antrag vor. Hier ist nicht mit einer Fertigstellung zum 01.08.2013 zu rechnen. Es wird allerdings eine Übergangslösung in anderen Räumlichkeiten gefunden.

Herr Thome stellt zusammenfassend fest, dass die Stadt Gummersbach die erforderliche Quote an Betreuungsplätzen am 01.08.2013 in der Kombination aus Kindertageseinrichtung und Kindertagespflege erfüllen wird.

Die Anzahl der Plätze in den einzelnen Kindertageseinrichtungen kann der als Anlage beigefügten Übersicht entnommen werden.

Karl-Otto Schiwiek
Vorsitz

Peter Thome
Beigeordneter

Brigitte Miebach
Schriftführung